

## Ausstellung des Vereins der Berliner Künstlerinnen 1867 im Käthe-Kollwitz-Museum

// 15. Juni bis 4. August 2019

Kuratorin: Dr. Anna Havemann

// Ausstellungseröffnung

Freitag, 14. Juni 2019 um 19 Uhr

// Familienworkshop

Samstag, 15. Juni 2019 von 12 bis 14 Uhr

Der Eintritt für Besucher bis 18 Jahre ist frei, alle Materialien sind inklusive.

// Künstlerinnengespräch und Ausstellungsrundgang

Donnerstag, 27. Juni 2019 um 19 Uhr

Moderation: Dr. Anna Havemann, Kuratorin der Ausstellung  
Teilnehmende Künstlerinnen: Tania Bedriřana, Bettina Cohnen, Sabine Herrmann, Irmgard Merkens, Susanne Schirdewahn, Ulrike Seyboth und Lucy Teasdale

// Finissage mit Vortrag

Sonntag, 4. August 2019 um 16 Uhr

Ute Gräfin von Hardenberg, 1. Vorsitzende des VdBK 1867  
Thema: Der VdBK 1867 und seine 150-jährige Geschichte

Käthe-Kollwitz-Museum Berlin  
Fasanenstraße 24  
10719 Berlin (Charlottenburg)  
Telefon: 030 882 5210  
www.kaethe-kollwitz.de



VdBK  
1867  
www.vdbk1867.de

Öffnungszeiten: Täglich 11-18 Uhr  
Eintritt: 7 €, erm. 4 €



Der Verein  
der Berliner  
Künstlerinnen  
1867

zu Gast im  
Käthe-Kollwitz-Museum  
Berlin

15 Juni  
04 bis August  
19

Susanne Ahner // Murshida Arzu Alpana // Paula Anke // Fides Becker // Tania Bedriřana // Ina Bierstedt  
Monika Brachmann // Silvia Klara Breiwieser // Alke Brinkmann // Bettina Cohnen // Hannah Dougherty  
Valérie Favre // Erica Feist // Ricoh Gerbi // Stella Hamberg // Angela Hampel // Hanna Hennenkemper  
Sabine Herrmann // Margareta Hesse // Friederike Jokisch // Michelle Jezierski // Franziska Klotz  
Friederike Klotz // Natascha Küderli // Irma Markulin // Ursula Mausbach // Isa Melsheimer // Irmgard Merkens  
Eva Moeller // Katharina Moessinger // Ann Noël // Emenita Pansowová // Sibylle von Preussen // Maja Rohwetter  
Helke Ruschmeyer // Nadja Siegl // Viola Schill // Susanne Schirdewahn // Sarah Schumann // Vera Schweißlin  
Ulrike Seyboth // Zuzanna Skiba // Caro Suerkemper // Lucy Teasdale // Gisela Weimann // Karla Woisnitza

”

Der traditionsreiche Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 (VdBK) hat – obwohl er zu den ältesten Kulturinstitutionen Berlins gehört – keinen festen Ausstellungs- und Wirkungsort in der Hauptstadt. Nun ist er zum ersten Mal mit einer Ausstellung im Käthe-Kollwitz-Museum zu Gast. Die Zusammenarbeit mit dem Museum ist besonders erfreulich, da Käthe Kollwitz zu den wichtigsten und bekanntesten Mitgliedern des Vereins zählt. Das Wirken des Vereins und das Leben und Schaffen von Käthe Kollwitz sind auf das Engste miteinander verbunden, und dies nicht nur, weil der VdBK und die Künstlerin das selbe Geburtsjahr haben.

Der Berliner Berufsverband setzt sich seit mehr als 150 Jahren für die Anerkennung des Künstlerinnenberufs ein. Durch seine Arbeit ist er seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein aktiver Teil der Berliner Kunstwelt. Er eröffnete eine Kunstschule, organisierte vielbeachtete Ausstellungen und rauschende Kostümfeste, vergab Stipendien und lobte Wettbewerbe aus.

Käthe Kollwitz ermöglichte er in seiner 1868 gegründeten Zeichen- und Malschule eine professionelle Ausbildung – zu einer Zeit, als es Frauen untersagt war, an den staatlichen Kunstakademien zu studieren. Kollwitz wiederum kehrte 1898 an ihre Ausbildungsstätte zurück und leitete für fünf Jahre die Grafikklassse. Sie stellte regelmäßig mit dem Verein aus und kämpfte als Mitglied mehr als vier Jahrzehnte lang für die Durchsetzung seiner Ziele.

Neben ihr standen viele bekannte Künstlerinnen der Moderne wie Paula Modersohn-Becker, Julie Wolfthorn, Charlotte Berend-Corinth, Jeanne Mammen, Hannah Höch, Milly Steger, Maria Slavona, Augusta von Zitzewitz und Lotte Laserstein

mit dem Berufsverband in enger Verbindung – entweder als Mitglieder, als Schülerinnen, als Lehrerinnen oder als Teilnehmerinnen an den Vereinsausstellungen.

Heute vereint der VdBK Künstlerinnen mit unterschiedlichen Lebensläufen und künstlerischen Handschriften aus aller Welt, die in Berlin leben und arbeiten. Ihre Werke weisen eine bemerkenswerte ästhetische, thematische und mediale Vielfalt auf. Sie ergeben ein faszinierendes und komplexes Kaleidoskop künstlerischer Tendenzen und spiegeln Entwicklungen der Kunstszene Berlins.

Für die Ausstellung wurden Werke von 12 der 46 Vereinskünstlerinnen ausgewählt, die in Anlehnung an das Schaffen der Grafikerin und Bildhauerin Kollwitz im weitesten Sinne Papierarbeiten und Skulpturen darstellen. Dabei reichen die Materialien von Keramik bis Goldblättchen, von Grafit bis zu Pigmenten und die Techniken von der Zeichnung und Lithografie über den Scherenschnitt bis zur Collage und Assemblage. Die knapp dreißig Arbeiten vermitteln einen Eindruck der unterschiedlichen Schaffensweisen und Themen der Künstlerinnen.

“

### Ausstellende Künstlerinnen

**Paula Anke // Tania Bedriřana // Bettina Cohnen // Valérie Favre  
Hanna Hennenkemper // Sabine Herrmann // Friederike Jokisch  
Irmgard Merkens // sibylle von preussen // Susanne Schirdewahn  
Ulrike Seyboth // Lucy Teasdale**